

Best Available Copy

AS CLIP OF TRAINING WIRE OWNERS FOR FENCES U.DGL.

Description OF DE2706333

As clip of trained wire owners for

Fences u.dgl. description: The available invention concerns a wire owner for fences, designed as clip, u.dgl., as it is universally applicable as tension wire owners in particular.

Well-known tension wire attachments plan passed through tightening screws or however clips, which are formed from a curved metal strip by holes in the Zaunsteher.

While first type of mounting presupposes a boring of holes, the disadvantage secondarymentioned has that the connection of Spannschienen, diagonal supports and hinges is not possible and for this own attachments to be planned to have. The production of such clips is relatively complex in addition and the clips is inclined to rotating. Also clips are become known, which cover the Spannschiene with their extended clamping thighs, whereby wedging is caused only by catching the interlocked ends of the clamping thighs. This attachment appears however due to the elasticity of the material as too weak, so that slipping is possible. The attachment of tightening screws for the tension wires and/or other connections for Abstreben and hinges is not at all possible with these mechanisms.

According to invention all are avoided these disadvantages by the fact that additionally to the clamping thighs at least one rib is intended for the connection of further means of mounting.

The the subject of the invention is for example represented in the design. Show: Fig. 1 a side view and a Fig. 2 a sketch.

As one can recognize from the design easily, the wire owner according to invention consists of a einstückigen extruded section 1, which is formed according to the not represented Steher rohrflaschenförmig and exhibits at its open page clamping thigh 5 with drillings 8 for the attachment of the clamping screw, which can take up also a Schrägabstreben at the same time. The ends of the clamping thighs 5 are inward extended after, in order to ensure a better wedging. Rectangular one to the clamping thighs 5 is arranged at the profile 1 a further rib 3, which exhibits a drilling 4 for the admission of a not represented tightening screw for the tension wire. The Ende10 of this rib is forked trained and rectangular as it arranged as the admission of a Spannschiene 9, which is put by the meshes of the wire mesh network.

In order to ensure a better stop of the clip on the Steher, exhibits these inside sharp edged ribs 6, which entrench themselves in the Steher and so that also with eccentric course prevent a rotating of the clip.

Since the clip should be applicable to hitting a corner and gate post also, still further ribs can do 2 with drillings 7 and/or.

a rib 12 with a drilling 13 for the admission of a hinge bolt intended its. The construction according to invention is characterised by a simple assembly, whereby at the building site no holes must be bored, when the fence properties each angle is possible and all stretching and supporting element attachments at only one part takes place, which can be consulted also for the connection by possible door and gate fishing rods.

DATA supplied from the DATA cousin esp@cenet - Worldwide



Behördeneigentum

DT 27 06 333 A 1

Offenlegungsschrift 27 06 333

Aktenzeichen: P 27 06 333.8
Anmeldetag: 15. 2. 77
Offenlegungstag: 25. 8. 77

Unionspriorität:
20. 2. 76 Österreich A 1206-76

Bezeichnung: Als Klemmschelle ausgebildeter Drahthalter für Zäune u.dgl.

Anmelder: Vereinigte Metallwerke Ranshofen-Berndorf AG, Braunau am Inn, Oberösterreich (Österreich)

Vertreter: Hain, L., Dipl.-Ing., Pat.-Anw., 8000 München

Erfinder: Grumböck, Günther, Berndorf (Österreich)

DT 27 06 333 A 1

Patentansprüche:

1. Als Klemmschelle ausgebildeter Drahhalter für Zäune u.dgl., dadurch gekennzeichnet, daß er zusätzlich zu den Klemmschenkeln (5) mindestens eine Rippe (2, 3, 12) zum Anschluß weiterer Befestigungsmittel aufweist.
2. Drahhalter nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Rippen (2, 3) vorzugsweise normal zu den Klemmschenkeln (5) angeordnet sind und eine Rippe neben einer Bohrung (4) für die Spannschraube ein gabelförmig abgewinkeltes Ende (10) zur Aufnahme einer Spannschiene (9) besitzt.
3. Drahhalter nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß er als Leichtmetallstrangpreßprofil ausgebildet ist und auf der Innenseite scharfkantige Rippen (6) zur verbesserten Haftung und Verdrehsicherheit aufweist.
4. Drahhalter nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß er weitere Rippen (2, 12) zum Anschluß weiterer Abstreben bzw. Scharnierbolzen aufweist.

Best Available Copy

2706333

D e u t s c h e P a t e n t a n m e l d u n g

Vereinigte Metallwerke Ranshofen-Berndorf
Aktiengesellschaft

Braunau a.I. (Österreich)

Als Klemmschelle ausgebildeter Drahthalter für
Zäune u.dgl.

709834/0324

2706333

Beschreibung:

Die vorliegende Erfindung betrifft einen als Klemmschelle ausgebildeten Drahthalter für Zäune u.dgl., wie er insbesondere als Spanndrahthalter universell anwendbar ist.

Bekannte Spanndrahtbefestigungen sehen durch Löcher im Zaunsteher durchgesteckte Spannschrauben oder aber Klemmschellen vor, die aus einem gebogenen Blechstreifen gebildet sind. Während erstere Befestigungsart das Bohren von Löchern voraussetzt, hat die zweitgenannte den Nachteil, daß der Anschluß von Spannschienen, Schrägabstützungen und Scharnieren nicht möglich ist und hierfür eigene Befestigungen vorgesehen werden müssen. Die Herstellung solcher Klemmschellen ist außerdem relativ aufwendig und die Schellen neigen zum Verdrehen. Es sind auch Klemmschellen bekanntgeworden, die mit ihren verlängerten Klemmschenkeln die Spannschiene umfassen, wobei die Klemmung nur durch ein Einschnappen der verzahnten Enden der Klemmschenkel bewirkt wird. Diese Befestigung erscheint jedoch infolge der Elastizität des Materials als zu schwach, so daß ein Verrutschen möglich ist. Die Befestigung von Spannschrauben für die Spanndrähte bzw. sonstiger Anschlüsse für Abstreibungen und Scharniere ist mit diesen Einrichtungen überhaupt nicht möglich.

Erfindungsgemäß werden alle diese Nachteile dadurch vermieden, daß zusätzlich zu den Klemmschenkeln mindestens eine Rippe zum Anschluß weiterer Befestigungsmittel vorgesehen ist.

Der Gegenstand der Erfindung ist in der Zeichnung beispielsweise dargestellt. Es zeigen:

Fig. 1 eine Seitenansicht und
Fig. 2 einen Grundriß.

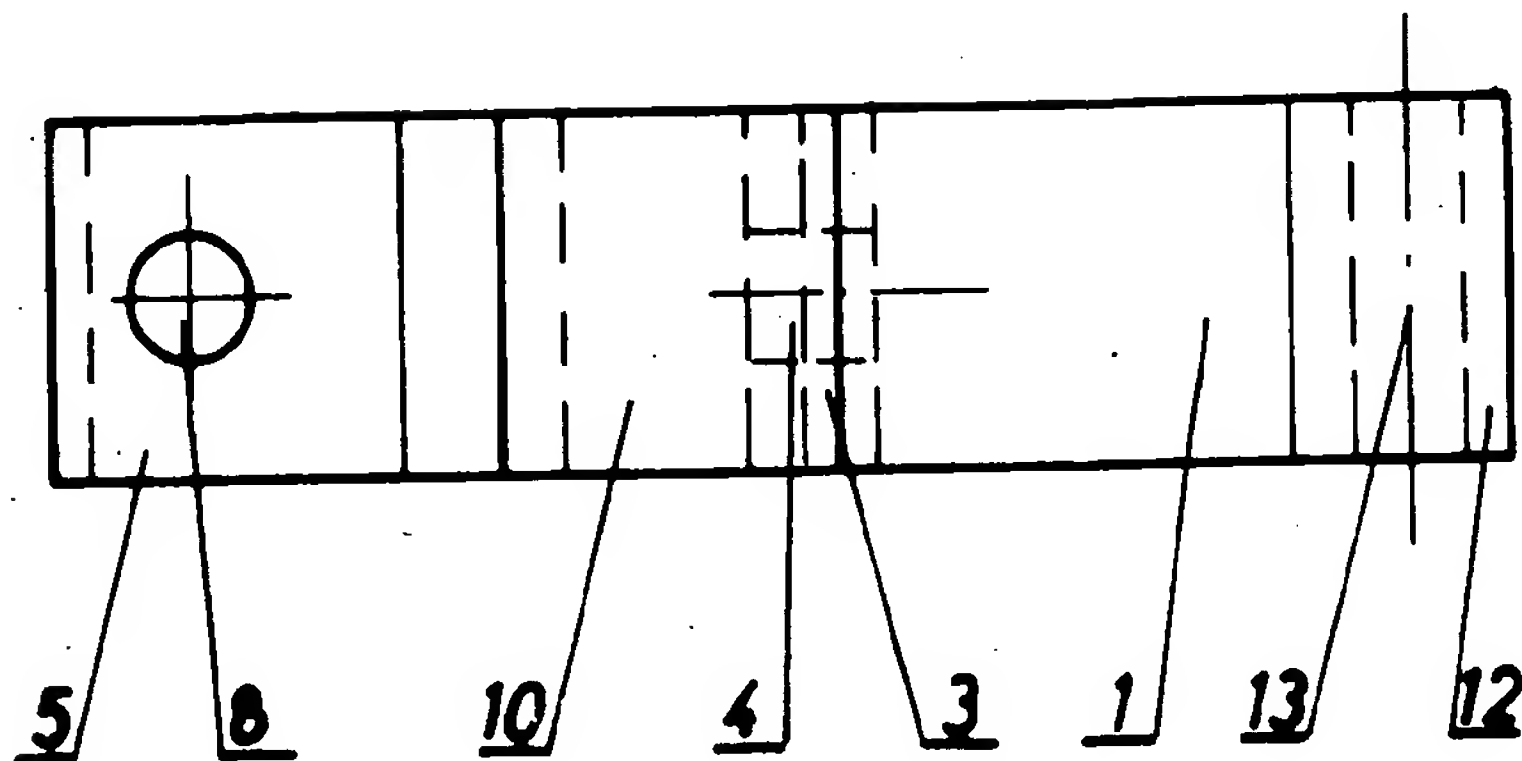
Wie man aus der Zeichnung leicht erkennen kann, besteht der erfindungsgemäße Drahthalter aus einem einstückigen Strangpreßprofil 1, das rohrlaschenförmig entsprechend dem nicht dargestellten Steher geformt ist und an seiner offenen Seite Klemmschenkel 5 mit Bohrungen 8 zur Befestigung der Klemmschraube aufweist, die gleichzeitig auch eine Schrägabstrebung aufnehmen können. Die Enden der Klemmschenkel 5 sind nach einwärts erweitert, um eine bessere Klemmung zu gewährleisten. Im rechten Winkel zu den Klemmschenkeln 5 ist am Profil 1 eine weitere Rippe 3 angeordnet, welche eine Bohrung 4 zur Aufnahme einer nicht dargestellten Spannschraube für den Spanndraht aufweist. Das Ende 10 dieser Rippe ist gabelförmig ausgebildet und im rechten Winkel dazu angeordnet zur Aufnahme einer Spannschiene 9, welche durch die Maschen des Maschendrahtgeflechtes gesteckt wird. Um einen besseren Halt der Klemmschelle auf dem Steher zu gewährleisten, weist diese innen scharfkantige Rippen 6 auf, welche sich in den Steher eingraben und damit auch bei exzentrischem Zug ein Verdrehen der Klemmschelle verhindern. Da die Klemmschelle auch auf Eck- und Torpfosten anwendbar sein soll, können noch weitere Rippen 2 mit Bohrungen 7 bzw. eine Rippe 12 mit einer Bohrung 13 zur Aufnahme eines Scharnierbolzens vorgesehen sein. Die erfindungsgemäße Konstruktion zeichnet sich durch eine einfache Montage aus, wobei an der Baustelle keinerlei Löcher gebohrt werden müssen, beim Einzäunen von Grundstücken jeder Winkel möglich ist und sämtliche Spann- und Stützelementbefestigungen an einem einzigen Teil erfolgen, der auch zum Anschluß von allfälligen Tür- und Torangeln herangezogen werden kann.

Figur 1

2706333

Nummer:
Int. Cl. 2:
Anmeldetag:
Offenlegungstag:

27 06 333
E 04 H 17/10
15. Februar 1977
25. August 1977



Figur 2

